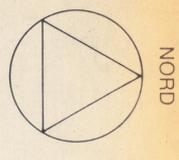
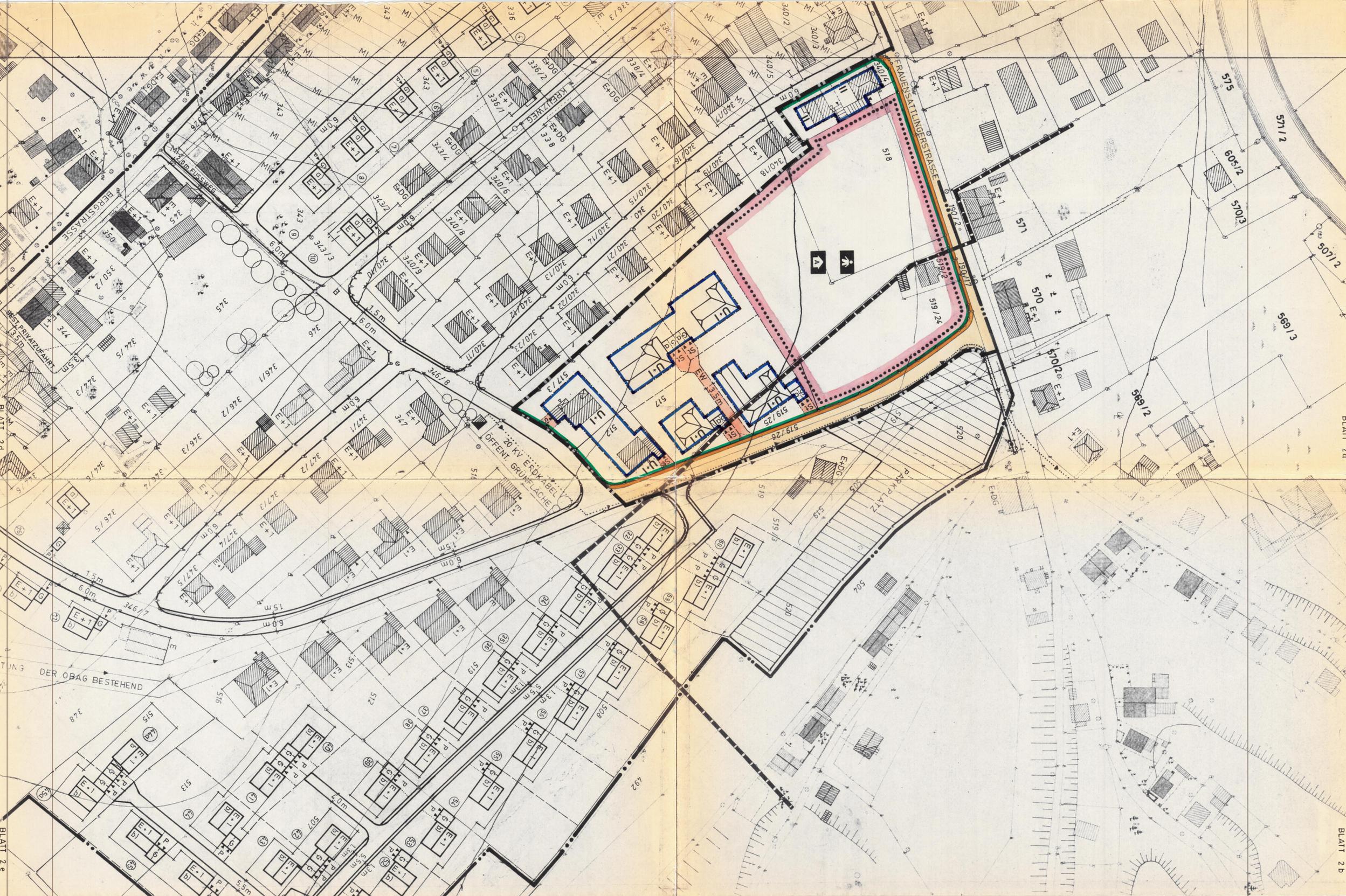


- 0.5. GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE:
Garagen und Nebengebäude sind dem Hauptgebäude anzupassen.
- 0.5.3. GEBÄUDE:
Zur planlichen Festsetzung der Ziffer 2.1.17.
- 0.6. Dachform:
Dachdeckung:
Dachgauben:
Kniestock:
Sockelhöhe:
Traufhöhe:
Traufhöhe:
Walmach und Krüppelwalm 38 - 45 °
Pfannen, dunkelbraun oder rot
jedoch nur im inneren Drittel der Dachfläche
nicht über 0,35 m
nicht über 0,50 m
Überstand mindestens 0,20 m, nicht über 0,60 m
bei U41 taufseitig nicht über 6,50 m ab
natürlicher Geländeoberfläche

ZECHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

- 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:
2.1. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE:
Mittelstrich = Firstrichtung
- 2.1.17. als Höchstgrenze sichtbares Untergeschoss und Erdgeschoss (Hanghaus), Teilausbau des Dachgeschosses zulässig.
Bei WA GRZ = 0,4 GRZ = 0,8
soweit sich nicht aus den sonstigen Festsetzungen geringere Werte ergeben.
- 3. BAUGRENZEN:
Baugrenze
- 4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF:
4.9. Kindergärten
4.12. Altenwohnungen
- 5. VERKEHRSFÄCHEN:
6.1. Straßenverkehrsflächen (Fahrtbahn)
6.1.1. Belweg
6.3. Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- 13. SONSTIGE FESTSETZUNGEN:
13.1.1. SI
13.1.12. EW
13.2. Flächen für private Stellplätze, die zur Straße hin nicht abgegrenzt werden dürfen
privater Erschließungsweg
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Landschafts



M A S S T A B
B E B A U U N G S P L A N
1 : 1 0 0 0
Ü B E R S I C H T S L A G E P L A N

Planunterlagen:
Anleitende Flächen der Vermessungsämter im Maßstab vom Jahre 1964. Verzeichnisse über die Verneinungsgänge zu den gelassenen Katastralkarten.
Höhenrechnungen von großer Höhenkarte vom Maßstab 1:5000 auf den Maßstab 1:1000 sind zurechnen improvisiert.
Zur Höhenanleihe für neubauung geeignet. Photogrammetrisch oder durch andere Verfahrensmethoden wurden von der Planung erstellt.

Die Ergänzung des Baubeschlusses des der topographischen Gegebenheiten und der Einrichtungen erfolgt...
Untergrund:
Grundverhältnisse Nr. 610-5... vom 7.11.1979 mit Bescheid vom 11.1.1980.
Verordnung zum Bauab 1.1.1978 (GMBL. S. 432/78) genehmigt.

| | | |
|------------------|--------------|-----|
| GEZ: | 7.11.1979 | Kat |
| GEPR: | | |
| GEAND AM ANLASS: | VON | |
| ZEICHNUNGS-NR: | | |
| | B 64-489-D-2 | |

B E B A U U N G S P L A N
VOM 9. 3. 1965
D E C K B L A T T N R. 2
bestehend aus den Blättern 2a-2f.
STADT/GEMEINDE: VILSHUBURG
L A N D K R E I S : L A N D S H U T
R E G . - B E Z I R K : N I E D E R B A Y E R N

1. AUSLEGUNG
Die Änderung des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 a Absatz 6 BauO vom 10.12.1979 bis 11. Jan. 1980 im Rathaus (in der Gemeindefunktion) öffentlich ausgestellt. Ort und Zeit der Auslegung wurden am 29.12.1979/80 durch Anschlag bekanntgemacht.

Vilshuburg, den 29.11.1979
STADT VILSHUBURG
1. Bürgermeister
S. Müller

2. SATZUNG
Das Stadt-/Landkreis-Gemeinde hat am 4.2.1980 die Beschlüsse des StMA/Gemeinderates vom 4.2.1980 über die Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 10 BauO und Artikel 107 Abs. 4 Bay. Verfassung als Satzung beschlossen.

Vilshuburg, den 7.3.1980
STADT VILSHUBURG
1. Bürgermeister
S. Müller

4. INKRAFTTRETEN
Das Stadt-/Landkreis-Gemeinde hat am 21.3./1980 die Genehmigung des Beschlusses nach § 12 Satz 1 BauO erteilt. Bekannt gemacht. Die Änderung ist damit nach § 12 Satz 2 BauO rechtsverbindlich.

Vilshuburg, den 22.5.1980
STADT VILSHUBURG
1. Bürgermeister
S. Müller

LANDSHUT, DEN 7. NOVEMBER 1979

Kooda

ENTWURF
AUSLEGUNGSPLAN

ARCHITECTURBÜRO
HANS KRITUSCHEL
STADTBAULICHE PLANUNGEN
INNERE REGENSBURGER STR. 4
83000 LANDSHUT
TELEFON 0871 - 3459